

# *Führung in der Jagdhütte des Thronfolgers als Dankeschön für 35 Jahre Festivalleitung*

Der letzte Takt des Atalante Quartetts (**Elisabeth Ebner**, **Thomas Koslowsky**, **Lisa** und **Julia Kürner**) mit Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ war auch der Schlussakkord für eine Ära der „Kalkalpen Kammermusik“. Nach 35 Jahren verbeugte sich **Siegfried Schörkhuber** das letzte Mal als Mastermind und Organisator des Festivals in Großraming. **Franz Sieghartsleitner** vom Nationalpark erinnerte in einer Laudatio an die Anfänge des kulturellen Aushängeschildes. Gemeinsam mit dem Musikprofessor **Hatto Beyerle** und dem verstorbenen Bürgermeister **Johann Einzenberger** hatte Schörkhuber bewirkt, dass Großraming neben Den Haag, Oslo, Paris und London zum Unterrichtsort der European Chamber Music Academy (ECMA) und damit die Grundlage für das Festival geschaffen wurde.

„Vielen großen Komponisten war die Natur mit ihren Farben, grazilen Schöpfungen und Gewalten tausendfache Inspiration“, sagte Sieghartsleitner. Schörkhuber und



Nationalparkdirektor Josef Forstinger lud Christine und Siegfried Schörkhuber zur Führung in der Jagdhütte des Thronfolgers Franz Ferdinand ein. Foto: L. Sieghartsleitner

seine Ehefrau Christine hatten sich mit einem Team von Kulturfreunden aus der Region immer mit großer Herzlichkeit um die Lehrenden und Studierenden der Akademie gekümmert. „Im Unterschied zu den urbanen Musikmetropolen bestachen das Festival und die Akademie in Großraming mit ihrem fa-

miliären Charakter“, erklärte Sieghartsleitner. Als kleines Dankeschön lud Nationalparkdirektor **Josef Forstinger** Christine und Siegfried Schörkhuber zu einer exklusiven Nationalparkführung in der ehemaligen Jagdhütte des Thronfolgers Franz Ferdinand im Sengengebirge ein.